



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Jahresrückblick 2021 und Ausblick auf 2022



Die Aktivitäten laufen wieder an



Unterrichtseinheit



überdachte Kompoststelle



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

Auch 2021 war wegen Corona ein außergewöhnliches Jahr. Zum zweiten Mal seit Bestehen des Vereins konnten wir keine Projekte in Sri Lanka besuchen. Alle unsere Projekte mussten lange ruhen. Zum Glück haben uns unsere direkten Ansprechpartner vor Ort verlässlich informiert und unterstützt. Das bezieht sich insbesondere auf alle Nothilfemaßnahmen, die wir mit Ihrer Hilfe starten und abschließen konnten.

Herzlich danken wir wieder allen Mitgliedern und Interessenten, die unsere Arbeit praktisch und finanziell unterstützt haben. Das macht Mut, die laufenden Projekte langfristig voranzubringen.

Der Vorstand

Inga Bethke-Brenken, Angelika Grimm

Ananda Rupasinghe, Angela Silva, Gerd Weth

1. Projekte im Jahr 2021

Seit März 2021 verhängte die Regierung wegen steigender Corona-Zahlen eine Ausgangssperre auf der ganzen Insel. Die Menschen wurden gezwungen zuhause zu bleiben. Alle von uns unterstützten Aktivitäten ruhten. Erst Ende Oktober wurde der Lockdown wieder aufgehoben.

- Das neue **Bio Home Gardening Projekt** konnte im Frühsommer in der Gegend von Dambulla starten. Viele Familien haben sich beworben, die durch ganzjährige Nutzung ihrer Gartenflächen ihre Ernährung absichern und mögliche Überschüsse an Obst oder Gemüse auf dem Markt oder an der Straße verkaufen wollen. Die Produktion von Nahrungsmitteln soll unter ökologischen Aspekten stattfinden. Es wurden Familien von unserem Mitarbeiter ausgewählt, die neben dem Erwerb von Kenntnissen für nachhaltige Anbaumethoden auch einige Grundregeln der Marktwirtschaft lernen wollen (Grundlagen der Buchführung, Kalkulation von Preisen).
- **„Learning for Future“**, die Vergabe von Patenschaften, ist angelaufen. Lernbereite Schüler und Studierende erhalten eine finanzielle Hilfe für schulische Belange, zum Beispiel für die Teilnahme an Nachhilfekursen. Für ein paar Schüler und Schülerinnen konnten wir Spenderinnen finden, die sich für einen längeren Zeitraum bereit erklärt haben, die Kosten zu übernehmen.
- **Englisch-, Mathematik- und PC-Kurse** für junge Frauen und Männer (zwischen 16 und 25 Jahren) mussten fast das ganze Jahr über ausfallen.
- **Kleinstkredite für Kreative:** Erst ab November 2021 konnten Fortbildungskurse für die Kleinstkreditnehmerinnen im Landesinnern von Galle wieder stattfinden, CWF hat sie organisiert.

In Zentral Sri Lanka (Raum Kandy und Dambulla) sorgte unser Mitarbeiter Ansem für sporadische Beratung der Frauen. Doch der Verkauf der Produkte war in allen Regionen kaum möglich, da die Märkte immer wieder geschlossen waren und Ausgangssperren verhängt wurden.

- **Senehasa-Childrens-Ressource-Centre:** Die Einrichtung musste häufig geschlossen bleiben. Einige junge Menschen konnten per Handy unterstützt werden, ihre „Hausaufgaben“ (körperliche und schriftliche Übungen) zu machen. Das neu gestartete Cupcake-Projekt kam kaum zum Einsatz. Eine finanzielle Unterstützung der qualifizierten Physio- und Musiktherapeutinnen während der Lockdown-Zeiten war für uns eine Selbstverständlichkeit,



Sri Lanka Verein Hamburg e.V.

2. Aktivitäten in Deutschland

Wegen der Covid 19 Verordnungen konnte die Jahreshauptversammlung wieder erst im September stattfinden. Auch Stammtischtreffen mussten abgesagt werden. Wie im Vorjahr haben wir Videotreffen für den Vorstand und für Interessierte organisiert.

Wir haben den regelmäßigen Kontakt zu vielen aktiven Mitgliedern und an Sri Lanka Interessierten sehr vermisst.

Einige finanzielle Unterstützungen konnten wir während des Lockdowns jedoch leisten:

- eine medizinische Ausrüstung für das Kinderkrankenhaus „New Children´s Ward Peradeniya Hospital“ in der Nähe von Kandy.
- Teilförderung einer Sauerstoffleitung im Padukka-Krankenhaus, nahe Colombo.
- die Sicherstellung der Ernährung von 300 armen Familien, die es kaum schafften, ihre Grundnahrungsmittel während des Lockdowns zu bezahlen. Wir erhielten Hilferufe aus Kandy und Dambula, aus Moratuwa sowie wieder aus Unawatuna. Mit Unterstützung unserer Mitarbeiter vor Ort konnten wir den Einkauf und die Verteilung von Lebensmitteln im Bereich Kandy und Dambulla sowie in Moratuwa und Unawatuna organisieren.

Im Januar organisierten wir eine Ausstellung mit dem Ziel, unsere Vereinsarbeit in der Öffentlichkeit zu zeigen, in der HASPA-Filiale am Siemensplatz.

Eine Lesung von Dr. Umes Arunagirinathan aus seinem Buch „Der verlorene Patient“ fand sehr großes Interesse.

Der Kalender Sri Lanka2022 wurde erstellt und versendet. Da wir keine aktuellen Fotos von Projektbesuchen machen konnten, haben wir den Kalender mit sri-lankischen Rezepten angereichert.

Im Dezember trafen wir uns zum gemeinsamen sri-lankischen Weihnachtsessen im Restaurant Breitengrad.

Unsere Website wurde gepflegt mit Texten zur Bedeutung des Vesak-Festes mit seinen Ritualen, zum Thai Pongal Fest und zum Weihnachtsfest auf Sri Lanka. Ebenso mit Kurzinformationen von unseren Partnern vor Ort.

3. Ausblick auf 2022

Anlässlich der noch immer bestehenden Unsicherheit durch den Pandemieverlauf ist noch nicht abzusehen, ob unsere Projekte wieder so laufen können wie geplant.

Vier Mitglieder fahren demnächst nach Sri Lanka, um Projekte zu besuchen und mit den Leitern und Leiterinnen unserer Projekte Ideen und Planungen für die Weiterführung zu diskutieren. Nach ihrer Rückkehr werden wir sicher neue Vorschläge für dieses Jahr bekannt geben können.

„Learning for Future“, das Patenschafts-Projekt für Schüler und Schülerinnen, Studenten und Studentinnen an Schulen und Universitäten, soll intensiviert werden.